

Arbeitsgruppe Kein Windpark Heinum

Wolfgang Schulz
Am Steinkamp 18
31039 Heinum

www.kein-windpark-heinum.info

Peter Tschöpel
Am Steinkamp 19
31039 Heinum

Arbeitsgruppe -Kein Windpark Heinum- 31039 Heinum - Am Steinkamp 18

Herr Landrat
Reiner Wegener
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim

- Klimaschutzprogramm für den Landkreis Hildesheim -

17. März 2014

Sehr geehrter Herr Landrat Wegener,

laut Klimaschutzprogramm soll der Landkreis Hildesheim bis zum Jahr 2050 zu einer 100% klimaneutralen Region werden. Das heisst, dass wir bis zu diesem Zeitpunkt unseren Strom zu 100% aus regenerativen Energiequellen erzeugen wollen. Scheinbar haben sich die Verantwortlichen im Landkreis Hildesheim noch keine Gedanken gemacht, wie dieses Klimaschutzziel zu erreichen ist. Energieeinsparungen sind ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzes. Nur die Energie, die nicht verbraucht wird, ist klimaneutral und preisgünstig. Aber allein durch Energieeinsparungen kann das Klimaschutzziel nicht erreicht werden.

Auf der letzten Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kreisentwicklung, Bau und Umwelt am 10.03.2014 im kleinen Sitzungssaal, hatte die Arbeitsgruppe "Kein Windpark Heinum" folgende Frage an Klimaschutz-Experten Herrn Martin Komander:

"Hat der Klimaschutz-Experte, Herr Komander, sich schon mal Gedanken darüber gemacht, wieviele Windräder wir für eine versorgungssichere Stromerzeugung benötigen um bis 2050 dieses Klimaziel zu erreichen?"

Der Klimaschutz-Experte meinte, er habe sich darüber noch keine Gedanken gemacht!

Vielleicht machen sich die Verantwortlichen darüber auch keine Gedanken, weil sie ganz genau wissen, dass unsere Klimaszutzziele mit erneuerbaren Energien nie zu erreichen sind. Hat der Landkreis Hildesheim bereits zuviele Windräder installiert? Im Jahr 2012 hat Deutschland ca. 23 Terrawatt/h überschüssigen Strom erzeugt (die Jahresleistung von 2 Atomkraftwerken). Diesen überschüssigen Strom mussten wir nicht nur verschenken, sondern wir mussten noch dafür bezahlen, dass uns der überschüssige Strom abgenommen wurde! Sieht so die **Effizienz** und **Preisgünstigkeit** bei der Energiegewinnung aus, die uns im regionalen Raumordnungsprogramm zugesichert wird?

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schulz

Peter Tschöpel

Arbeitsgruppe
KEIN WINDPARK HEINUM

Zur Kenntnisnahme:

Herr Jürgen Flory - Regionalplanung, Herr Helfried Basse - Untere Naturschutzbehörde, Herr Martin Komander - Klimaschutz-Manager, Fraktionsgeschäftsführer aller Parteien im Landkreis Hildesheim, Herr Rainer Mertens - SGBM, Herr Thomas Mensing - 1. Samtgemeinderat, Herr Hans Kirsch - Bauamtsleiter, Frau Iris Dittmann - Bauleitplanung.